

Kleine Anfrage

Mitverantwortung des Landtages betreffend die Telefonie in Liechtenstein

Frage von Landtagsabgeordneter Wendelin Lampert

Antwort von Regierungschef-Stellvertreter Daniel Risch

Frage vom 27. März 2018

Nach zwei Grossstörungen in den letzten Tagen und mehreren Störungen die letzten Jahre im Bereich der Telefonie ist die allgemeine Verärgerung gross und die wirtschaftlichen Konsequenzen für einen modernen Wirtschaftsplatz sind nicht zu unterschätzen. Die Erreichbarkeit, aber auch die Kommunikationsmöglichkeit ist eine zentrale Voraussetzung, um erfolgreich wirtschaften zu können. Des Weiteren kann bei einem medizinischen Notfall die Nichterreichbarkeit fatale Folgen haben, und auch im Brandfall können die Konsequenzen fatal sein. Dementsprechend gilt es zu erwähnen, dass das Notfalldispositiv der Landespolizei und der Feuerwehren sowie von Radio Liechtenstein zum Glück funktioniert.

Der Landtag hat seit Corporate Governance zwar nicht mehr jene Möglichkeiten wie vor der Einführung von Corporate Governance, nichtsdestotrotz hat der Landtag am 23. Mai 2013 eine zentrale Entscheidung für die Telefonie in Liechtenstein getroffen. An diesem 23. Mai 2013 ging es um das Eintreten auf den Bericht und Antrag Nr. 21/2013 betreffend die zukünftige Ausrichtung des Telekommunikationsstandortes Liechtenstein.

Aufgabe der Politik ist es unter anderem, die Probleme von morgen heute zu erkennen und heute die Entscheidungen so zu treffen, damit die Probleme morgen möglichst nicht entstehen werden. Zu dieser Entscheidung des Landtages ergeben sich die folgenden zwei Fragen:

- * Welche 13 Abgeordneten waren namentlich gegen Eintreten auf den Bericht und Antrag betreffend die zukünftige Ausrichtung des Telekommunikationsstandortes Liechtenstein?
- * Welche zwölf Abgeordneten waren namentlich für Eintreten auf den Bericht und Antrag betreffend die zukünftige Ausrichtung des Telekommunikationsstandortes Liechtenstein?

Antwort vom 29. März 2018

Der Bericht und Antrag der Regierung betreffend die nachhaltige Neuausrichtung der Telecom Liechtenstein AG durch eine strategische Partnerschaft mit der Swisscom (Schweiz) AG und weitere Massnahmen, BuA Nr. 2013/21, wurde vom Landtag im Mai 2013 behandelt.

Zu Frage 1:

Gemäss Landtagsprotokoll vom 23. Mai 2013 handelt es sich dabei um die folgenden Abgeordneten:

Manfred Batliner, Christoph Beck, Gerold Büchel, Peter Büchel, Frank Konrad, Helen Konzett Bargetze, Thomas Lageder, Violanda Lanter-Koller, Judith Oehri, Thomas Rehak, Patrick Risch, Christoph Wenaweser, Christine Wohlwend.

Zu Frage 2:

Gemäss Landtagsprotokoll vom 23. Mai 2013 handelt es sich dabei um die folgenden Abgeordneten:

Christian Batliner, Alois Beck, Helmuth Büchel, Herbert Elkuch, Albert Frick, Elfried Hasler, Erich Hasler, Johannes Kaiser, Wendelin Lampert, Karin Rüdissler-Quaderer, Pio Schurti, Thomas Vogt.